

Wiener Home Office Förderung extrem stark nachgefragt

Bis zu 10.000 Euro für Wiener Unternehmen

Wien, 22. März 2020

Über 150 Wiener Unternehmen haben sich seit Mittwoch bei der Wirtschaftsagentur Wien gemeldet, um das Angebot zur Förderung von Home-Office Arbeitsplätzen in Anspruch zu nehmen.

„Wir sehen, dass wir den Wiener Unternehmen mit dieser Förderung zusätzlich helfen können, die Herausforderungen der Krise zu bewältigen. Hilfe muss schnell, unbürokratisch und direkt ankommen,“ so Bürgermeister Michael Ludwig. „Wenn nötig, werden wir dieses Angebot rasch auch weiter ausbauen.“ Beantragt werden kann die Förderung bei der Wirtschaftsagentur Wien.

Die Förderexpertinnen und Experten der Wirtschaftsagentur beraten die Wiener Unternehmen zu allen Fragen, die sich ihnen jetzt in der Krise stellen. "Hier agieren wir Hand in Hand mit der Wirtschaftskammer Wien, denn nur gemeinsam können wir für die Unternehmen leisten, was derzeit nötig ist“, so Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke. Insgesamt stehen für die Wiener Wirtschaft derzeit 35 Millionen Euro für Hilfsmaßnahmen bereit. Neben der Home-Office Förderung können 20 Millionen Euro an Soforthilfe aus dem "Notlagenfonds der Wirtschaftskammer Wien (WKW)" abgerufen werden. Dieser wurde gemeinsam von Stadt Wien und WKW für die Krisensituationen eingerichtet. Gemeinsam eingerichtet wurde auch die Unterstützungsaktion für kleinere und mittlere Unternehmen in Wien durch die Wiener Kreditbürgschafts- und Beteiligungsbank (WKBG). Diese übernimmt zusätzliche Bürgschaften für rasche und unbürokratische Überbrückungskredite. Insgesamt werden dafür zehn Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Und der waff, Wiener ArbeitnehmerInnenförderungsfonds, stockt die Arbeitsstiftungen auf.

Durch die Home-Office- Förderung der Wirtschaftsagentur Wien werden KMUs dabei unterstützt, alles umzusetzen, was für die Bereitstellung von Home–Offices nötig ist. „Wir wissen, dass jedes Unternehmen unter den denkbar schwierigsten Umständen diese Umstellung bewältigen muss“, so Stadtrat Hanke.

Zum Beispiel: die erforderliche Hardware, Software, Schnittstellen zur Unternehmens–IT-Infrastruktur sowie Beratungsleistungen. Die Förderquote beträgt 75 Prozent, die

maximale Fördersumme pro Unternehmen 10.000 Euro.

Das heißt, investiert ein Unternehmen 10.000 Euro, bekommt es 7.500 Euro davon gefördert. Die Förderung kann rückwirkend ab dem 1. März 2020 bei der Wirtschaftsagentur Wien unter www.wirtschaftsagentur.at beantragt werden.

Rückfragehinweis:

Nikolai Moser

Pressesprecher Stadtrat Peter Hanke

+43 1 4000 81218

nikolai.moser@wien.gv.at

Uschi Kainz

Kommunikation Wirtschaftsagentur Wien

kainz@wirtschaftsagentur.at

+43 1 25200 - 252